

Die Nutzer



Peter Vith

Peter's Interessen gelten der Landwirtschaft, Maschinen, Traktoren und Autos. Er übernimmt im Frühling und Sommer mit großer Begeisterung das Rasenmähen im Garten. Peter erledigt seine Aufgaben sehr gewissenhaft. Einen Teil seiner Freizeit verbringt Peter gerne im Füranand Treff.



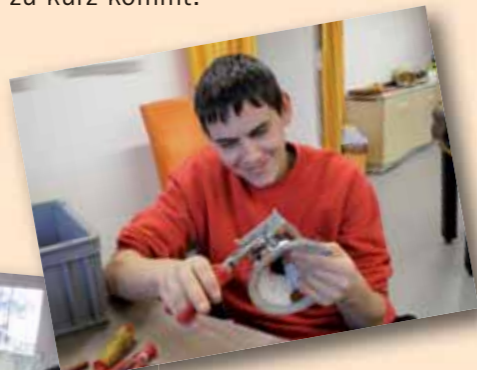
Marketa Uher

Marketa kommt vier Tage pro Woche ins Füranand. Sie ist eine einfallsreiche junge Dame, die sich sehr für die Natur interessiert, gern Tiere beobachtet und malt. Ihr ist es wichtig, allen eine gute Freundin zu sein und sich um deren Wohlergehen zu kümmern.

Besuch des SPZ Götzis

Freizeit ist ein wichtiger Aspekt. Noch mehr, wenn wir uns auf die Arbeitswelt vorbereiten. Dabei ist es genau so wichtig zur lernen, wie ich meine Energie auftanke. Zu diesem Zweck besuchte die BVK des SPZ Götzis das Füranand Treff. Hier konnten sie erfahren, dass Erholung beispielsweise

auch beim Auseinandernehmen gebrauchter Elektrogeräte geschöpft werden kann. Wichtig dabei ist, dass der Spaß nicht zu kurz kommt.



Ausstellung im Treff

Verschiedene Kunstkurse im Füranand Treff brachten tolle Werke hervor. Die erste Ausstellung der Künstler war ein voller Erfolg. Den zahlreichen Besuchern teilten die Künstler gerne ihre Erfahrungen und Gedanken über die verschiedenen Techniken wie dem Einmaldruck (Monotypie) sowie das Arbeiten mit Ton und Steinen mit. Alle Gäste waren von der außergewöhnlich hohen Qualität der Kunstobjekte beeindruckt.

Die tolle Stimmung wurde noch angeheizt durch die jazzige Begleitung der Band unter Lukas Bildstein.

Der Abend zeigte den Eltern und Interessierten, wie - mit dem passenden Maß an Unterstützung - alle Menschen in der Lage sind, Kunst zu schaffen.

Folgende Kurse werden 2009 im Füranand Treff angeboten:

- Untersetzer aus Leder: 2. + 9. Mai
- Fantastisches aus Ton: 6. + 27. Juni

Anmeldungen an:
IfS Kreisel,
Tel. 05572-21331



Eine durchtanzte Nacht

Einige Besucher des Füranand Treff waren gemeinsam beim Pfarrball St. Martin. Bis zum Morgengrauen wurde hier ausgelassen getanzt. Eine junge Frau aus der Gruppe hatte großes Glück beim Quiz, sie gewann ein Frühstück für zwei Personen.

Der Besuch des Martini-Balls, hatte eine schöne Wirkung. Denn Inklusion findet erst statt, wenn die Möglichkeit ergriffen wird, einander in ganz 'normalen' Situationen zu begegnen.



Impressum:

Verein Füranand
Gemeinsam - mit und ohne Behinderung
Schmelzhütterstrasse 29
6850 Dornbirn
www.fueranand.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Geschäftsführer Julius Schedel
Redaktion: Lester Soyza, Kathleen Wünsche-Kampl, Elisabeth Antretter, Mag. Sabine Mäser, Susanne Koller
Layout: Mark Lins
Druck: Druckerei Wenin GmbH & Co KG

Spendenkonto: Dornbirner Sparkasse Kto.Nr. 00001-072495, Blz. 20602
Für die leichtere Lesbarkeit wurde die Schreibweise der männlichen Form gewählt.

8. Ausgabe - April 2009

füranand

gemeinsam – mit und ohne Behinderung

s'Füranand Blättle

Raum und Zeit

Für was steht das Füranand?

Ich denke, im Wesen des Füranand geht es darum, Raum und Zeit für die Begegnung von Menschen zu haben. Egal ob mit oder ohne Behinderung.

Raum und Zeit – um Begegnung von Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten, Möglichkeiten und Bedürfnissen zu ermöglichen.

Es geht darum, dass sich Menschen auf Augenhöhe begegnen, in Würdigung der Persönlichkeit des Anderen, respektvoll im aufeinander Zugehen, die Grenzen des Anderen achtend. Als Angebot für mein Gegenüber.

Gerade in einer Zeit, in der existenzielle Ängste vorherrschen und in der es in erster Linie darum geht den materiellen Wohlstand zu sichern, bedarf es solcher Inseln wie dem Füranand.

Hier heisst es – „der Mensch im Vordergrund.“ Hier wird spürbar, was Nähe und Solidarität – Achtsamkeit und Ergänzung – bedeuten.

Ich wünsche mir, Ihnen und allen, die im Füranand ein und ausgehen, ein aufeinander Zugehen in der Vielfalt des Lebens.

Julius Schedel
Geschäftsführer



Familienunterstützung Neues Angebot im Füranand

Seit Jänner dieses Jahres gibt es für Eltern und pflegende Angehörige von Menschen mit Behinderung die Möglichkeit, sogenannte „familienentlastende Maßnahmen auf Gutscheine“ in Anspruch zu nehmen. Diese Gutscheine gelten natürlich auch bei uns im Füranand.

Indem einzelne Teile der Begleitung für eine gewisse Zeit an Dritte übertragen werden können, entstehen Freiräume für die Angehörigen, in denen sie sich Zeit für sich selbst und andere Familienmitglieder - besonders Geschwisterkinder - nehmen können und sollen.

Familienentlastung und Familienunterstützung ist das Selbe. Doch im Füranand wird es lieber Unterstützung genannt. Das Hauptaugenmerk liegt aber nicht nur in der Unterstützung der Eltern. Sondern darauf, den Nutzern mit unterschiedlichsten Behinderungen vielfältige Abwechslung und persönliche Highlights zu bieten. Selbstbestimmung und individuelle Gestaltung in der Zeit ohne Familie steht im Vordergrund.

Individuell und vielfältig sind auch die Möglichkeiten, wie im Füranand dieser neue Service angeboten wird. Die Familienunterstützung kann entweder direkt im Füranand Haus während oder auch außerhalb der Öffnungszeiten, ambulant - also zu Hause - oder als begleitende Unterstützung bei Ausflügen und Unternehmungen in Anspruch genommen werden. Für die Zukunft wird auch überlegt, besondere Wochenenden zu unterschiedlichen Themen anzubieten. Vorschläge dazu werden gerne entgegen genommen.

Interessenten wenden sich bitte an:

Mag. Sabine Mäser
Leiterin der Familienunterstützung im Füranand,
Tel. 0650-2833721.

Eine frühzeitige Anmeldung garantiert eine gute Planung.

Die Gutscheine können beim aks beantragt werden. Ein Gutschein entspricht einer Stunde Familienunterstützung.



Ferienstpaß im Füranand

Eine der ersten, welche die Familienunterstützung in Anspruch nahm, war Katharina. Sie wollte ein paar Ferientage bei uns verbringen. Katharina ist 10 Jahre alt und besucht während der Schulzeit das Schulheim Mäder. Auf der Suche nach Unterstützungsangeboten außerhalb der Familie informierte sich ihre Mutter im Vorhinein über die Möglichkeiten im Füranand.

Beim gegenseitigen Kennenlernen konnten eventuelle Bedenken sofort aus dem Weg geräumt werden. Katharina ging offen auf die ihr doch bisher fremden Leute zu, fragte nach und versuchte von sich aus, Kontakte zu knüpfen.

Nachdem sich Katharina an den bestehenden Abläufen orientiert hatte, nahm sie an den verschiedenen, für sie spannenden Aktivitäten teil. Viel Spaß machte es ihr zum Beispiel am rollstuhlgerecht unterfahrbaren Herd für die Gruppe Käs-Nudeln zu kochen oder mit viel Geschick einen Kuchen zu backen. Weiters probierte sie mit ihren neugewonnenen Freunden die verschiedenen Spiele und Puzzles aus oder bastelte gerne mit.

Die Tage vergingen für Katharina wie im Flug. Sie stellte beim Abschied fest, dass sie gerne wieder kommen möchte. Zufrieden mit der Aussicht auf die nächsten Ferien verabschiedete sie sich schließlich von ihren neuen Freunden.

Zusammenfassend kann man sagen, dass Katharinas Besuch im Füranand für alle eine spannende und positive Erfahrung darstellte. Mit ihrer offenen und fröhlichen Art war es unkompliziert, sie in die Aktivitäten einzubeziehen und von ihrem Da-Sein, dem Elan und ihrer Neugierde zu profitieren. Während Katharina ihre Zeit im Füranand genoss, bot dieser Freiraum ihrer Mutter Zeit, um mit Katharinas Bruder etwas zu unternehmen.



Internationaler Frauentag

Anlässlich des internationalen Frauentages waren wir mit zwei Nutzerinnen des Treffs, Sandra Mäser und Astrid Gönitzer, im Landhaus Bregenz.

Der Frauentag bot eine Vielfalt von Beratungs- und Informationsmöglichkeiten für Frauen. Es stellten sich Frauenorganisationen mit ihren Beratungsmöglichkeiten vor - das Frauenmuseum, das Frauennetzwerk Vorarlberg, das Büro für Familien- und Frauenfragen oder die Arbeiterkammer Vorarlberg.

Sehr gelungen war das Politik-Kabarett der „Kirchenfrauen“, welches auf singende Weise die Männerpolitik kommentierte. Bei der Ausstellung „Madonna ante portas“ bekamen Madonnenstatuen und -bilder eine neue weibliche Identität.

Für das leibliche Wohl wurde gesorgt und am Ende des Frauentags bekam jede von uns eine Rose geschenkt, welche uns auf dem Heimweg begleitete.

Neu im Füranand-Team

Mag. Sabine Mäser aus Dornbirn verstärkt das Team im Füranand. Sie studierte Integrative Pädagogik mit Schwerpunkt Interkulturelles Lernen und Rassismusforschung. Davor konnte sie in Südafrika zusätzlich noch praktische Erfahrungen sammeln.

Ihre freie Zeit verbringt sie gern mit Reisen und begeistert sich für Geografie, Skifahren, Tanzen und Aerobic. Mit Beginn dieses Jahres übernimmt Sabine die Planung und Koordination im neuen Bereich der Familienunterstützung.



Erlebniswochenende mit Übernachtungsmöglichkeit vom 24. – 26. April, Bowling, Kunst, Konzert und Spaß – Infos und Anmeldungen bei Sabine Mäser, Tel. 0650/2833721

Grüß Gott.

Ich möchte mich auf diesem Wege bei euch vorstellen. Mein Name ist Maruschka Rusch, bin 22 Jahre alt und komme aus Deutschland/ Rheinland-Pfalz. Ich studiere Soziale Arbeit im 4. Semester in Koblenz.

Während des „Erasmus-Programms“ bin ich bis Juli an der Fachhochschule Vorarlberg eingeschrieben. Im Rahmen meines Studiums werde ich das Praktikum im Füranand Treff und einmal in der Woche

im Füranand Haus machen. Zu meinen Hobbys zählen das Fahrradfahren, Schwimmen, Wandern, Fotografieren und im Winter das Skifahren, wozu man hier im Vorarlberg sehr gute Möglichkeiten hat. Wenn ihr Fragen habt, scheut keine Mühe mich zu fragen. Ich freue mich über eine gute Zusammenarbeit.

Servus wie es hier heißt
Maruschka Rusch

